

- 16) In der Dionysienstraße in der Fran Vacher Behausung Nr. 87. 2 Etagen, welche in 5 Stuben, worunter 2 tapezirt, 4 Kammern, 2 Speisekammern, 2 Küchen, Holzstall und Boden bestehen, einzeln oder beyssammen; auf Michaeli.
- 17) In der Koryschen EBehausung, und zwar in der Königstraße auf der Ob. Neustadt, in der obersten Etage, 1 Saal, 1 Stube nebst Kammer, Küche, Speisekammer, 1 Stube für Bedienten und noch eine Kammer, wie auch Platz für Holz; auf Johann oder Michaeli.
- 18) Auf der Oberneustade in der Wilhelmsstraße Nr. 133. das ganze Haus nebst dem darhinter gelegenen Gärtgen auf Michaeli: solches besteht in 5 Stuben, 5 Kammern und 1 Kabinet, einem räumlichen gewölbten Keller, Boden, hinter dem Haus gelegenen Holzschoppen und in dem Gärtgen befindlichen Sommer-Häusgen. Liebhaber belieben sich bey dem Hr. Regierungs-Registrator Arstenius zu melden.
- 19) In der Marstallerstraße in Nr. 182. auf Michaeli in dem ersten Stockwerk, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und in dem 2ten Stockwerk, 1 Stube und 1 Kammer; desgl. 1 Keller und Holzstall, entweder geschieden oder zusammen.
- 20) In der Schloßstraße in Nr. 410. eine Treppe hoch, 1 Stube und 2 Kammern, Küche und 1 verschlossener Keller. Zwey Treppen hoch 1 Stube, Küche und Kammer, auf Michaeli.
- 21) Bey der Wittib Schmidt auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße ein Logis mit Meubles im Vorderhause 3 Treppen hoch, sogleich.
- 22) In der Jakobsstraßen Ecke nahe vor dem Schloß in Nr. 147. auf Michaeli oder sogleich, 1 großer Laden, nebst Stube und Küche, wie auch in der 1ten Etage 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche, benebst 1 verschlossenen Kammer auf dem Boden, und 1 guten trockenen grossen Keller, einzeln oder beyssammen.
- 23) In der ehemaligen Stieghischen Behausung hinterm Marstall, die mittelfte Etage, bestehend in 2 Stuben davon eine tapezirt und vorneheraus, 3 Kammern, Küche, großer Keller, verschlossener Holzraum, nebst Lüh- und Schweinestall, sodann noch eine verschlossene Kammer auf dem Boden; sogleich, auf Johanni, oder Michaeli. In derselben Behausung 2 Treppen hoch ist nachzufragen.
- 24) In des Hrn. Registrator Cuhlmanns Behausung in der Schloßstraße, ein Logis mit Meubles in der untersten Etage; Anfangs Julius.
- 25) In der Wilhelmsstraße in Nr. 133. mit der Aussicht auf den Gensd'armes Platz, das erste Stockwerk, bestehend in 1 kleinen Saal, Nebenzimmer, Alkove und Kabinet, alle fein tapezirt, mit oder ohne Meubles, wie auch eine Bedienten Kammer, nebst verschlossenen Holz- und Kellerraum, Monats oder Quartalsweise.
- 26) In der Martinistraße in Nr. 50. ein Boden für Heu und Stroh. Es kan bis dahin herbey gefahren werden.
- 27) Der Luchmachersstr. Ordnung an der Fulbebrücke in der 1ten Etage, 1 Stube und 2 Kammern, mit oder ohne Meubles, sogleich oder auf Michaeli.
- 28) Der goldene Schwan in der Unterneustadt samt Branhaus und hinlänglicher Stallung, auf Johanni; bey der Frau Buschin in ihrem Garten, vor dem holländ. Thore an Hr. Bourgnon gelegen, ist sich zu melden.
- 29) Auf der Oberneustadt Nr. 157. auf dem Königsplatz im Brühlischen Hause auf Michaeli: 1) im ersten Stockwerk 3 Zimmer nebst Küche und Keller, 2) die ganze bel Etage, bestehend in 5 großen verzierten Zimmern, einem Saal, 2 Kabinetten, Bedientenstube und Küche, Keller, Pferdeestall, Rutschen-Schoppen, nebst Boden zu Heu und Stroh, einzeln oder beyssammen.
- 30) In der Martinistraße Nr. 13. 2 Treppen hoch 1 Stube, 2 Kammern, Platz um Holz zu legen, auch ein Theil des Kellers; auf Michaeli.
- 31) Auf dem Markt in des Hof-Rürschnerstr. Beck's Behausung die erste Etage, als: eine tapezirte Stube, und Kammer daran, noch eine Kammer auf dem Gang für einen Bedienten mit